

Blüttgers,
agen, Hr.
a., Berlin.
sbach.
en. Ehr-
sbach,
unck, F.,
indewald.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr . . .	12 M.	—	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr	7	50	8 " 70 "
" " Vierteljahr	4	50	5 " 50 "
" einen Monat .	2	20	2 " 50 "

20. Jahrgang.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitionelle oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

№ 57.

Freitag den 26. Februar

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19, anzuzeigen.
Die Redaction.



Freitag den 26. Februar, Abends 8 Uhr:

des städtischen Cur-Orchesters.

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM

1. Septett in Es-dur für Violine, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Fagott und Horn. Beethoven.
I. Adagio; Allegro con brio. II. Adagio cantabile.
III. Tempo di Menuetto. IV. Andante con Variazioni.
V. Scherzo. VI. Andante con moto; Presto.
Ausführende: Die Herren Louis Lüstner, Sadony, Eichhorn, Wappler, Seidel, Wilhelm und Meder.
2. „Ein Tag in Sorrent“, Symphonie in Es-dur W. Freudenberg.
I. Am Morgen.
II. Abend am Meer.
III. Tarantella.
IV. Gewittersturm und Mondnacht.
3. Ouverture zu Kalidasa's „Sakuntala“ Goldmark.

Eintrittspreise:

Reservierter Platz: 1 Mark; nichtreservierter Platz: 50 Pf.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.



Cyklus von 12 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 1. März, Abends 6 Uhr:

Herr **Emil Rittershaus** aus Barmen.

Thema:

„Bogumil Goltz.“

Eintrittspreise:

Reservierter Platz: 2 Mark; nichtreservierter Platz: 1 Mark 50 Pf.
Billets (nichtreserviert) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfeht

weisse und rothe Weine.

Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux

(letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Feuilleton.

Wiesbaden, 26. Februar. Das Programm des heute Freitag, Abends 8 Uhr, im Cursaale stattfindenden Symphonie-Concertes des städt. Cur-Orchesters dürfte das Interesse eines jeden Musikfreundes in hohem Grade erregen. Ausser der vor drei Jahren im Curhause mit grossem Beifalle aufgeführten Symphonie in Es-dur „Ein Tag in Sorrent“ unseres Mitbürgers Herrn Capellmeisters W. Freudenberg und der Ouverture zu Kalidasa's „Sakuntala“ von Goldmark kommt das berühmte Septett in Es-dur für Violine, Viola, Violoncell, Contrabass, Clarinette, Fagott und Horn von Beethoven zur Aufführung. Dasselbe wird von Herrn Capellmeister Louis Lüstner und Mitgliedern der Curcapelle gespielt werden. Die Eintrittspreise zu dem Concerte betragen nur 1 Mark für reservirte und 50 Pfennige für nichtreservirte Plätze.

— Die zwölfte der öffentlichen Vorlesungen im Cur-
hause findet nächsten Montag, den 1. März statt. Der gefeierte rheinische
Dichter Herr Emil Rittershaus wird über „Bogumil Goltz“ sprechen.
Der Vortrag beginnt bereits um 6 Uhr Abends.

6. März, (Curhaus-Maskenball.) Am Samstag nächster Woche, den 6. März, veranstaltet die Curdirection den Fünften grossen Maskenball im Curhause.

Ein Stillechen vom General Bisson. Unter den Generalen des grossen cor-
sischen Eroberers waren manche, nicht nur durch ihre Tapferkeit, sondern auch durch andere
Eigenschaften berühmt. Junot galt als der geschickteste Pistolenschütze. Lavalette als
ein ausgezeichnetes Geigenspieler, Davoust als der sparsamste Mensch unter der Sonne
und General Bisson als einer der grössten — Esser! Der folgende verbürgte Vorfall mag
hierfür zeugen. Eines Tages erhielt Bisson Befehl, sich sofort nach St. Cloud zum Kaiser
zu begeben. Im Vorzimmer des kaiserlichen Cabinets musste Bisson ziemlich lange warten
und bemerkte während seines Antichambrierens, dass ein Diener halbständlich ein warmes
Huhn einem Pagen überbringt, der es auf ein Ecktischchen setzt und das vorige kalt ge-
wordene Huhn wieder forträgt. Bisson, welcher einen ungeheuren Hunger verspürt,
stürzt, als sich die Thür zum dritten Male kaum hinter dem Diener geschlossen hat, auf
das soeben hereingebrachte Huhn und verschlingt dasselbe in wenigen Minuten. Bald
darauf erscheint der Page, um das kalt gewordene Huhn zu holen und ist natürlich er-
staunt, dasselbe nicht vorzufinden, der Diener betheuert, er habe es hereingebracht, Bisson
sitzt anscheinend schlummernd auf seinem Stuhl — stumme Scene! Der Diener bringt
ein zweites und drittes Huhn und beide verschwinden zum Entsetzen des Pagen und des
Dieners auf dieselbe räthselhafte Weise. Endlich lässt der Kaiser Bisson rufen und ver-
abschiedet ihn nach fünf Minuten. — Am Abend erzählt man dem Kaiser die Spuckge-
schichte mit den drei Hühnern; Napoleon ahnte sofort den Zusammenhang und rief lachend:
„Hier ist Bissons Appetit im Spiele; der Mann ist ein Goliath auf dem Schlachtfelde, aber
zu Friedenzeiten ein wahrer Gargantua, der täglich zur Befriedigung seines Magens einen
ganzen Ochsen brauchen könnte.“ — Uebrigens war diese ungeheure Esslust bei dem
General, welchem Napoleon wegen seiner hervorragenden militärischen Eigenschaften wohl-
wolte, so ausgeprägt, dass er aus der kaiserlichen Privatkasse jährlich 6000 Francs als
Zulage zu den Tafelkosten erhielt. — Bisson fiel in der Schlacht bei Smolensk.

Ein sensationeller Selbstmordversuch. Vor einiger Zeit um die Mittagsstunde war die Asperngasse in der Leopoldstadt in Wien der Schauplatz einer höchst aufregenden Szene. Vor dem „Hotel de l'Europe“ stauten sich Tramwaywaggons, Fiaker und sonstige Fuhrwerke, welche das Menschengewoge nicht zu durchdringen vermochten. Dampfes Gemurmel

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. Februar 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Gascard, Hr. Kfm., Hamburg. Christopher, Hr. Direct., Ob. Selters. Rethore, Hr. Kfm., Paris. Stark, Hr. Kfm., Schneeberg. Aron, Hr. Kfm., Berlin. Bürklin, Hr. Kfm., Elberfeld. Eller, Fr., Worms. Schale, Hr. Kfm., Apolda. Hesse, Hr. Commerzienrath, Hedderheim. Hilf, Hr., Justizrath, Limburg. Schwarzlose, Frl., Magdeburg.

Hotel Block: Coster, Hr., Velp. Coster, Frl., Velp.

Schwarzer Bock: Lessing, Hr. Hauptmann, Colmar.

Zwei Büche: Neumann, Hr. Kfm., Berlin.

Cölnischer Hof: Simiradzki, Hr. Rechtsanwalt, Warschau. Rauter, Hr. Kfm., Königsberg.

Einhorn: Freund, Hr. Kfm., Frankfurt. Bendel, Hr. Kfm., Berlin. Nilson, Hr. Kfm., Ladenburg. Reim, Hr. Kfm., Gotha.

Grüner Wald: Paulmann, Hr. Kfm., Frankfurt. Meyer, Hr. Kfm., Cöln. Kelber, Hr. Kfm., Strassburg. Lambert, Hr., Amsterdam. Busch, Hr. Kfm., Aachen.

Nassauer Hof: Berger, Fr. Baurath m. Tocht. u. Bed., Kreuznach. v. Seebach, Hr. Rittergutsbes., Langensalza. Wolff, Hr. m. Fr., Hamburg.

Nonnenhof: Wagner, Hr. Kfm., Neuwied. Streicher, Hr. Kfm., Diez. Stief, Hr. Kfm., Plauen.

Pfälzer Hof: Tjitzki, Hr. Kfm., Paris.

Hotel Quellenhof: Bausch, Hr. Kfm., Cöln.

Rhein-Hotel: Franck, Hr. Rent., Bradford. Unonius, Hr. Rent. m. Fr., Gravesend. Stahl, Frl., Limburg. Schweisgut, Hr. Rechnungsrath, N. Selters. Vigelius, Hr. Kassirer, N. Selters. Schweisgut, Hr. Fabrikdirect. m. Fr., Leopoldshall.

Rose: v. Witte, Hr. Rittmeister, Hannover. v. Baggesen, Fr. m. Töchter, Strassburg.

Weisser Schwan: Büdenbaender, Hr., Boppard.

Spiegel: Kohler, Fr., Worms. Winter, Fr., Schlungenbad.

Taunus-Hotel: Hartge, Hr. Kfm., Minden. Zschille, Hr., Düsseldorf. Blumen-thal, Hr., Amerika.

Hotel Vogel: Schröder, Hr. Director m. Fr., Eichberg. Schornstein, Hr. Kfm., Mannheim.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dittl.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Bijouterie

Joallerie

6161

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

Objets d'art

Das Papier-, Luxus- und Lederwaaren-Magazin

6160

16 Langgasse **Peter Alzen** Langgasse 16

empfehl:

Einfache und feine
Billet-Papiere und
Correspondenzkarten,
Schreibmaterialien,
Schreibzeuge,
Wand- und Abreisskalender,
Visitenkarten
in Buchdruck u. Lithographie.

empfehl:

**steten Eingang
von Neuheiten
dieser Branche.
Solide Waaren.
Billige Preise.**

empfehl:

Portemonnaies, Cigarren- &
Cigarret-Etuis, Brieftaschen,
Pultmappen, Schreibmappen,
Albums, Damentaschen,
Schatullen, Necessaires &c.
Fächer!
Olivenzholz-Waaren.
Aechte Japan-Waaren.

und laute Rufe drangen aus der erregten Masse, welche in gespannter Aufmerksamkeit zu dem Dachgesimse des genannten Hotels hinauf sah. — „Seht nur! Dort hängt der arme Kerl oben, den Kopf in der Schlinge und zappelt in entsetzlicher Todesangst!“ So riefen Einzelne. Wieder ein Opfer der rauhen Winterszeit mit ihren Schrecken! — Nur noch wenige Zuckungen — und es musste mit ihm vorbei sein, der vom Dachgesimse in freier Luft herniederhing. . . Ha! Jetzt nahte endlich ein Retter. Der Hausmeister vom „Hotel de l'Europe“ erschien auf dem Dache und kroch vorsichtig in die Nähe der Stelle, wo der Unglückliche hing. Er hielt einen grossen Abstaubbesen weit vor, um damit den Selbstmörder aufzufangen und in Sicherheit zu bringen. Unten verfolgt die Menge mit angehaltenem Athem und starren Blicken das Rettungswerk. Schon will es dem kühnen Retter beinahe gelingen, den Erbängten in Sicherheit zu bringen, da — eine Unvorsichtigkeit in der Handhabung des Besens, die Schlinge löst sich von der Dachrinne los und der Arme, der daran baumelt, er stürzt in die Tiefe hinab. Nun müssen wir es doch einmal sagen dass Derjenige, um dessentwillen all' diese Aufregung herrschte, ein — Spatz gewesen ist, der wahrscheinlich in einem Anfälle von lebensüberdrüssiger Melancholie oben in der Dachrinne gesessen, sich in einem dortliegenden Wergknäuel ein warmes Nestchen machen wollte, dabei mit dem Köpfchen in die verderbliche Schlinge gerathen war, durch die er bald seinen Tod gefunden hätte. Zu seinem Glücke wurde er infolge eines Zufalles von den Fiskern, die unten beim Hotel ihren Standort haben, bemerkt und die guten Leute alarmirten sofort alles, um den Sperling zu retten. „So schlecht geht's uns schon, dass sich sogar die Spatzen aufhängen!“ lachten die Kutscher, aber erst nachdem das Thierchen schon in Sicherheit war und in der dem Hotel gegenüber befindlichen Tabaktrafik mit Milch gelabt, vollends zu sich gebracht und dann wieder in Freiheit gesetzt worden war. Nur langsam setzten sich Menschen, Tramways und Flaker in Bewegung.

Aus dem Gerichtssaale. Angeklagter: „Herr Präsident, mein Advokat ist unwohl — ich verlange meine Sache auf 8 Tage später zu verlegen.“ — Präsident: „Sie sind auf frischer That ertappt worden, wie Sie Ihre Hand in der Tasche eines andern hatten, was wird wohl Ihr Advokat sagen können zu Ihrer Vertheidigung?“ — Angeklagter: „Ja, Herr Präsident, auf das wäre ich eben selbst neugierig.“

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Hotel & Bäder Englischer Hof

Winter-Pension

zu ermässigten Preisen.

Personen-Aufzug.

Bäder im Abonnement.



Domino's
für Damen und Herren;
Gold- und Silberbesätze aller Art;
Atlaslarven &c. &c.
Fächer in grösster Auswahl

empfehl
Christ. Jstel,

6147

Webergasse 16.



Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

6159 Frl. André. Miss Rodway.

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

6157

Ein Diener, welcher im Serviren, in der Krankenpflege und im Reisen sehr erfahren ist, sucht Stelle; derselbe fährt auch kranke Herrschaften aus. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen zu Diensten. Näheres bei **Schneider**, Feldstrasse 12. 6199

Täglich Prima frische Treibstangen-Spargeln versendet z. Tagespreise **Anton Fassbender**, Hoff, 6200 Fruchte-Cultur, Darmstadt.

Taunusstrasse 45

sind vom 1. April ab einige schön möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6194

Königliche Schauspiele.

Freitag, 26. Februar 1886.

46. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

(Kinder-Vorstellung.)

Ouverture zu „Dichter und Bauer“ von Franz von Suppé.

Das Märchen vom Rheinstein.

Volksmärchen mit Gesang und Tanz in drei Akten von C. Schultes. Die Chöre componirt von Ferd. Möhring.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Cassapreise herabgesetzt.

Anfang 6 Uhr.

— Zu Abraham Lincoln kommt ein junger Mann, der eine Chronik seiner Familie schreiben möchte, und glaubt, durch Lincoln, resp. durch dessen Mithilfe aus den Staatsarchiven verschiedene ihm fehlende Mittheilungen über seinen Grossvater erhalten zu können. Lincoln, hört den jungen Mann ruhig an, dann meint er:

„Ab, Sie möchten einiges über Ihre Vorfahren wissen, — ich will Ihnen Folgendes rathen: Lassen Sie sich zum Repräsentanten kandidiren und sollen sehen, — in den ersten vierzehn Tagen Ihrer Kandidatenlaufbahn bekommen Sie alles Gute und alles Schlechte — besonders aber alles Schlechte zu hören, was Ihre Vorfahren bis in's zehnte Glied hinauf gethan haben!“

— „Aber liebe Frau, warum hat Sie denn Ihre Stirn nicht mit Kirschegeist eingerieben, wie ich's Ihr das letzte Mal verordnet habe?“ — „Sehen Sie, Herr Doctor, ich hab's wohl thun wollen, aber ich habe den Kirschegeist eben nie über die Lippen hinauf bringen können.“

— Franz: „Ach, Papa, schenke mir doch eine Trommel!“ — Vater: „Das fehlt noch, dann hätte ich den ganzen Tag keine Ruhe.“ — Franz: „Nein, Papa, ich werde nur trommeln, wenn Du schläfst.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
24. Febr. 10 Uhr Abends	755.2	+ 0.5	77 %
25. " 8 " Morgens	754.5	— 0.2	80 "
1 " Mittags	754.4	+ 4.8	62 "
24. Febr. Niedrigste Temperatur — 3.0, höchste + 4.3, mittlere + 0.6.			
Allgemeines vom 25. Febr. Gestern Mittag, Nachts und heute Morgen wolkenlos, leichter Südost, später bedeckt, wärmer.			
Maier.			